Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 82 (1995)

**Heft:** 9: Schüler im Datennetz

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die On-line-Dienste im Jahr 1995

Die Datenautobahn, von der alles spricht, ist keine Einbahnstrasse. Vielmehr tummeln sich immer mehr Anbieter auf den weltweiten Netzen. Es begann mit Internet, einem nonkommerziellen Verbund, der vor allem im wissenschaftlichen Bereich angesiedelt war. Gegenwärtig ist nun jedoch nicht nur die Kommerzialisierung des Internet, das sich zusehends der Wirtschaft öffnet, ein Thema der Medien geworden. Im Windschatten von Internet haben sich kommerzielle Anbieter etabliert, die vor allem auf den Markt der Privatwirtschaft und der privaten Haushalte abzielen. Wie im Artikel von Dembinski angetönt, was hier zuerst CompuServe mit weltweit 2,5 Millionen Mitgliedern, das sich auch in der Schweiz einen Stamm von Teilnehmern schuf. Dazu kommen nun aber immer mehr andere Firmen, welche die Goldgrube der On-line-Dienste nicht der Konkurrenz überlassen wollen:

- E-world von Apple,
- Europa Online des deutschen Grossverlags Burda,
- America Online,
- Microsoft Network der Softwareschmiede von DOS und Windows.

Alle diese On-line-Dienste sind prinzipiell ähnlich organisiert, benötigen zur Bedienung aber jeweils eigene Computer-Software. Die Teilnahme und die jeweilige Benützung sind zudem nicht gratis, wobei die Kostenstruktur zwischen den einzelnen Anbietern ebenfalls differiert. Neben preiswerten Diensten gibt es auch «Premium-Dienste», die spezialisiertes Expertenwissen verbreiten und dementsprechend teuer sind. So verlangt etwa die Creditreform Deutsche Datenbanken 17 Dollar für jedes Dokument, das abgefragt wird. Wer sich also um die Tarifstruktur nicht kümmert und hemmungslos im Datennetz wildert, wird spätestens dann unsanft erwachen, wenn er die Monatsrechnung erhält.



